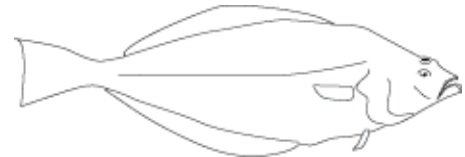


## Erläuterung des ICES Advice für 2022



### Schwarzer Heilbutt (Ostgrönland, Island, Färöer, westlich von Schottland)

Für den Schwarzen Heilbutt als Tiefenbestand liegt für das große Abschätzungsgebiet von den Färöern, Island und Ost-Grönland keine einheitliche wissenschaftliche Forschungsreise vor. Entsprechend wird die Bestandsdynamik neben einem kombinierten Forschungsindex zu einem größeren Teil aus kommerziellen Fangdaten abgeschätzt, wobei die Ergebnisse von der Gewichtung der einzelnen Eingangsparameter abhängig sind.

Eine wissenschaftliche Bestandsabschätzung liegt vor, weist jedoch größere Unsicherheiten auf. Der Bestand zeigt eine Erholung, nachdem die Bestandsdichte 1994-1996 und 2003-2006 ihre niedrigsten Werte erreicht hatte. In den letzten Jahren ist der Bestand stabil in biologisch sicheren Bereichen. Nach ICES-Empfehlungen für 2022 sollte die Jahresfangmenge 26.650 Tonnen nicht übersteigen. Dies entspricht einer Anhebung von 13 % im Vergleich zum Vorjahr. Laut der aktuellen Abschätzung liegt die fischereiliche Sterblichkeit im nachhaltigen Bereich, die Abschätzung ist jedoch mit großen Unsicherheiten behaftet.

#### **Ansprechpartner:**

Dr. Heino Fock

Thünen-Institut für Seefischerei, 27572 Bremerhaven

Tel.: 0471 94460-366, Mail: [heino.fock@thuenen.de](mailto:heino.fock@thuenen.de)

[www.thuenen.de/de/thema/fischerei/eu-weit-besser-fischen-wir-liefern-die-daten/ices-fangempfehlungen-was-steckt-dahinter/](http://www.thuenen.de/de/thema/fischerei/eu-weit-besser-fischen-wir-liefern-die-daten/ices-fangempfehlungen-was-steckt-dahinter/)